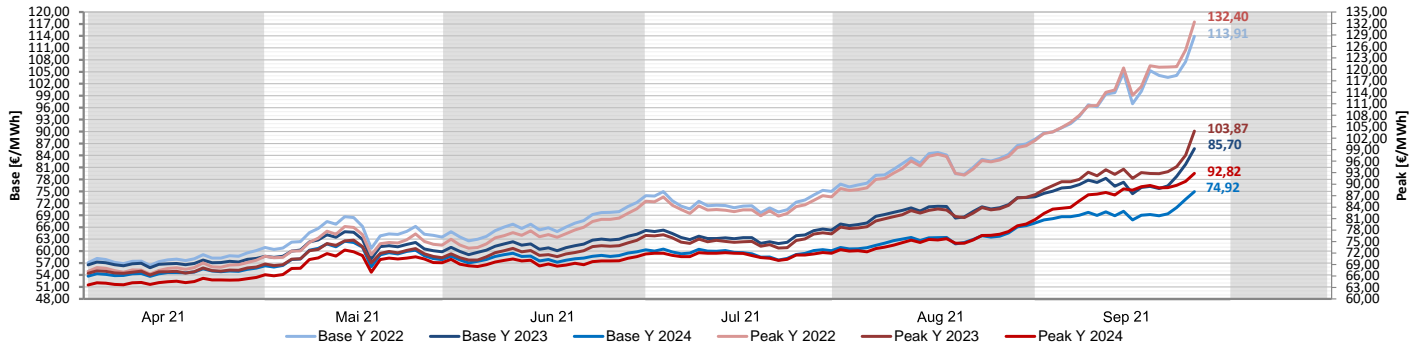


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	27.09.2021	20.09.2021	%		
Base Y 2022	113,91	105,30	+8,18%	113,91	56,42
Peak Y 2022	132,40	120,95	+9,47%	132,40	66,50
Base Y 2023	85,70	76,23	+12,42%	85,70	55,82
Peak Y 2023	103,87	92,77	+11,97%	103,87	66,22
Base Y 2024	74,92	69,20	+8,27%	74,92	52,87
Peak Y 2024	92,82	89,67	+3,51%	92,82	63,04
Base Q4 2021	153,25	154,90	-1,07%	155,85	58,71
Peak Q4 2021	182,85	176,00	+3,89%	182,85	71,58
Base Q1 2022	165,49	158,60	+4,34%	165,49	61,71
Peak Q1 2022	198,30	182,40	+8,72%	198,30	75,15
Base Q2 2022	94,09	84,85	+10,89%	94,09	50,86
Peak Q2 2022	103,76	92,17	+12,57%	103,76	56,12
Base Oktober 2021	140,57	147,55	-4,73%	155,05	56,17
Peak Oktober 2021	169,34	167,56	+1,06%	177,28	66,21
Base November 2021	165,09	162,98	+1,29%	165,09	62,27
Peak November 2021	195,29	182,53	+6,99%	195,29	85,32

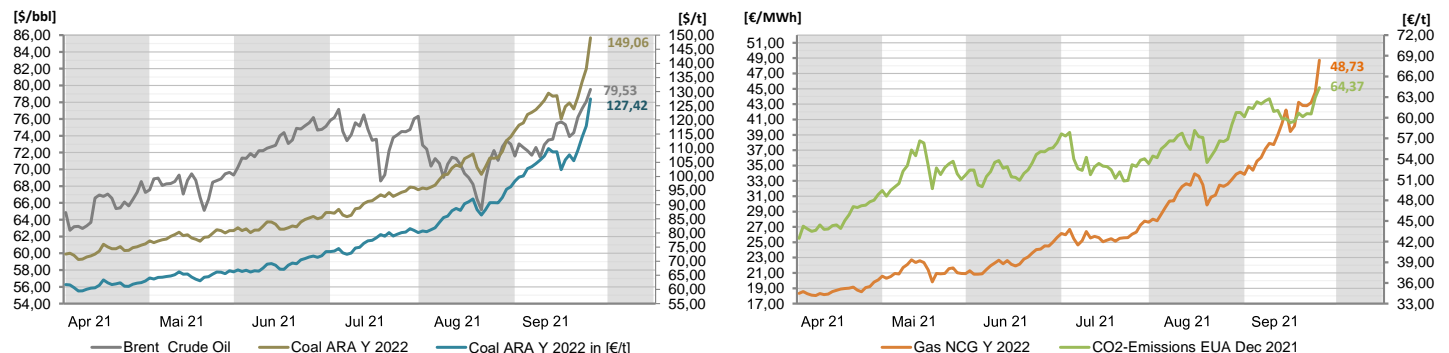
Kommentar - Stromterminmarkt

- Nach der Abwärtskorrektur von Ende vorletzter Woche auf die zuvor erreichten Allzeithochs startete der Montag am Stromterminmarkt gleich wieder voll durch. Auslöser war der Gasmarkt. Hier reagierten die Händler mit Kaufinteresse auf die erneut passive Haltung des russischen Gaskonzerns Gazprom. Abermals wurden nur Teile von zusätzlich zur Verfügung gestellten Transportkapazitäten im Transit durch Polen gebucht. Die Ukraine blieb zum wiederholten Male komplett außen vor. Angesichts der hohen Nachfrage war dies dem Markt zu wenig. Die letzten Handelstage kam es zu Panikkäufen vor dem Winterhalbjahr. Insbesondere die Jahre 2022 und 2023 konnten massiv zulegen und die Allzeithochsstände nochmal ausbauen.
- Ein Gamechanger könnte der zweite große russische Energiekonzern Rosneft werden. Russische Medien berichteten über ein Ersuchen an den Kreml, neben Gazprom ebenfalls Erdgasmengen nach Europa liefern zu dürfen. Eine Entscheidung steht allerdings noch aus
- Davon nicht ausgenommen war der CO2-Markt. Dieser sprang letzten Freitag auf neues Rekordhoch, welches er gestern und heute weiter ausbaute. Damit wurde der verhaltende Kursverlauf der letzten Wochen aufgeholt. Hinzu kommt eine wahrscheinliche Regierungsbeteiligung der Grünen.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

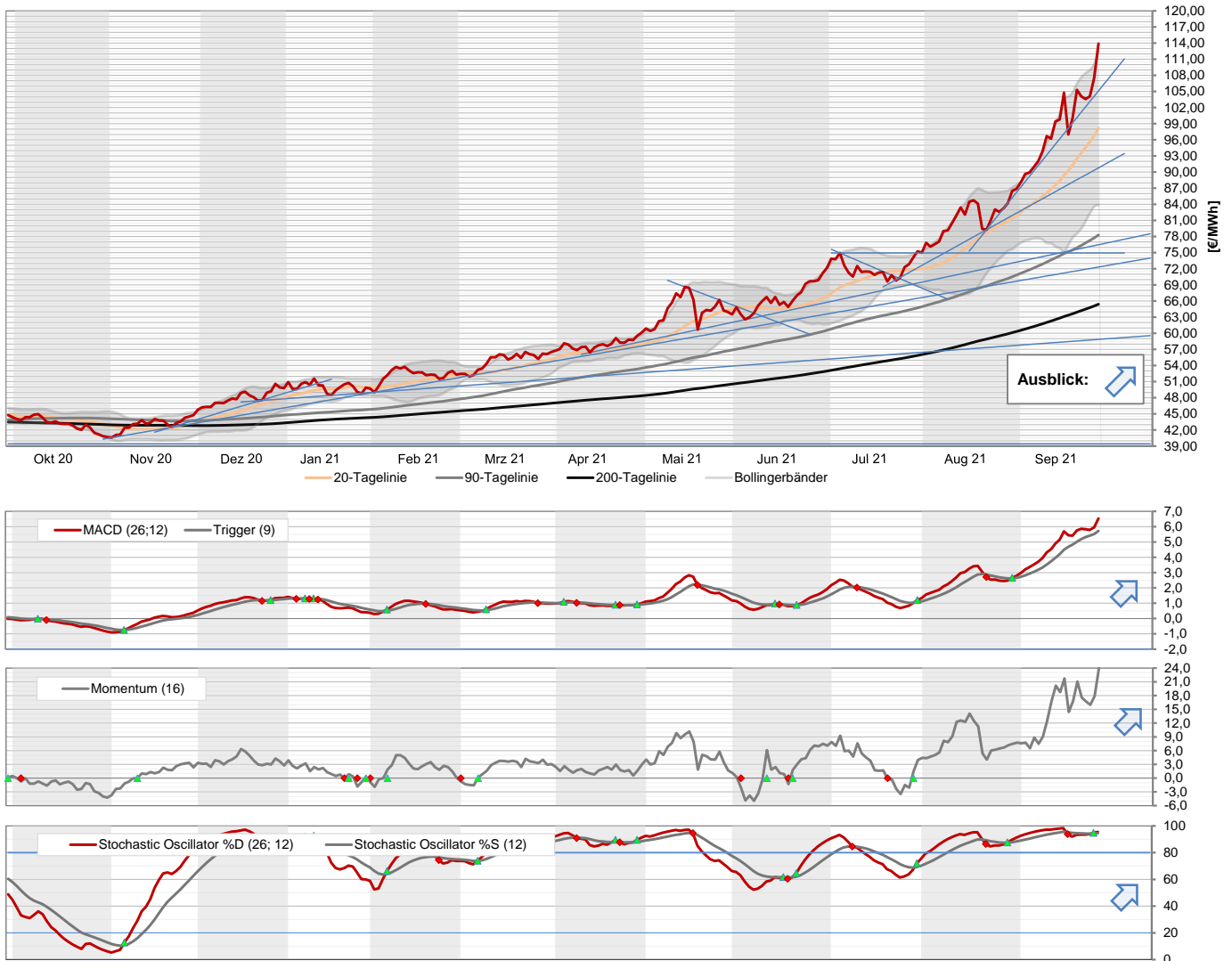
- Die Ölpreise kletterten auf ein 3-Jahreshoch. Begünstigt wurde der Anstieg von einem eingeschränkten Angebot durch anhaltende Ausfälle von Förderanlagen im Golf von Mexiko nach dem schweren Hurrikan von Ende August, bei gleichzeitig robuster Nachfrage. Ausdruck der Entwicklung sind seit Wochen rückläufige Lagerbestände der USA, die mittlerweile auf dem niedrigsten Stand seit knapp drei Jahren liegen.
- Nach der Korrektur am Gasmarkt von Ende vorletzter Woche ging es wieder steil aufwärts. Auslöser war erneut das eingangs erwähnte passive Verhalten vom russischen Gaskonzern Gazprom. Die Lage bleibt angespannt. Dies äußerte sich zum Wochenschluss in neuen Rekordhochs am langen Ende der Terminkurve. Die hohen Preise werden zu einem Politikum. In vielen Ländern der EU werden bereits Hilfsprogrammen aufgelegt. In Großbritannien haben Energieversorger ihr Geschäft eingestellt und Insolvenz angemeldet. Die Gasspeicherbestände in Deutschland sind weiterhin niedrig. Das Niveau liegt rund 30% unter Vorjahresniveau. Dabei geht die Hälfte dieses Unterschieds auf Kosten von einem Speicher, der von Gazprom in Deutschland betrieben wird. Dieser war zuletzt nur ca. 13% gefüllt im Vergleich zu 88% im Vorjahr. Entscheidend ist nach wie vor, wann der Regulierungsprozess durch die Bundesnetzagentur / EU Kommission zur Nord Stream 2 abgeschlossen ist und die Pipeline in Betrieb genommen werden kann. Marktbeobachter rechnen damit, dass das hohe Preisniveau zeitlichen Druck auf die Behörde ausübt.
- Neue Rekordstände erreichte auch der Kohlemarkt. Die weltweit geringe kurzfristige Verfügbarkeit, eine starke Nachfrage und Einschränkungen beim Transport erschweren aktuell auch die Kraftwerksversorgung in Deutschland und Europa. Die Betreiber Steag und Onyx haben als Folge der Einschränkungen für eineinige Steinkohlekraftwerke jüngst Ausfallmeldungen ausgegeben. Auch hier ist der einzige Profiteur Russland. Die russischen Kohleexporte konnten seit Beginn des Jahres um ca. 15% zulegen.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2022
 Letzter Kurs: 113,91 (+6,36)



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2022

- Seit dem letzten Bericht durchlief der Base-Future Cal 2022 DE an der EEX eine Spanne zwischen 96,25 €/MWh und 116,00 €/MWh. Aktuell notiert der Markt nochmals höher bei ca. 120 €/MWh.
- Das aktuelle Niveau der Preiskurve über dem oberen Bollingerband (112,50 €/MWh) signalisiert abermals eine überkaufte Marktlage. Die gleiche Aussage liefern der Stochastic Oscillator sowie das rekordhohe Momentum. Laut Lehrbuch ist die Zeit reif für eine Korrektur. Davon will das Kaufinteresse momentan aber nichts wissen.
- Solange die kurzfristige Unterstützung (106,11 €/MWh, bis zum nächsten Bericht auf 106 €/MWh steigend) nicht nachhaltig unterlaufen wird, ist der seit dem 20. August aktive dynamische Aufwärtstrend intakt.
- Durch den steilen Anstieg in den letzten Handelstagen sind bei einer deutlichen Gegenreaktion zunächst das Zwischenhoch von letzter Woche bei ca. 105€ wahrscheinlich.
- Wird dieser Bereich überraschenderweise aufgegeben, ist an der 20-Tagelinie (98,19 €/MWh) und der zweiten kurzfristigen Unterstützung (93,45 €/MWh) mit einer Bodenbildung zu rechnen. Ein Ereignis, dass eine derartige Korrektur auslösen könnte, ist allerdings nicht erkennbar.
- Aktuelle EEX-Notierung: 119,45 - 120,20 €/MWh (12:51 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas NCG (NCG Natural Gas Year Futures):

Der NCG Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Net Connect Germany GmbH & Co KG für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.